

Chronik

Jahresrückblick des Gardehauptmannes

In diesem Jahr fällt es mir besonders leicht meinen roten Faden der Berichterstattung zum Jahresrückblick aufzunehmen, denn meine Chronik im „Der Gardist 2003“ endete mit dem Kurzbericht von der Weihe der Landesschützenfahne am Sonntag, den 28. September 2003 im Dom zu Salzburg.

Wie versprochen präsentiere ich noch einige Bilder von dieser beeindruckenden Feier für uns Schützen und Gardisten aus dem ganzen Land Salzburg.

Nach dem Einzug der Schützenabordnungen und der Festgäste in den Salzburger Dom wurde der Festgottesdienst mit Fahnenweihe von Weihbischof Jakob Mayr, Superior Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer und Prälat Balthasar Sieberer zelebriert. Die musikalische



28.09.03 – Weihe der Landes-Schützenfahne im Salzburger Dom. Prälat Dompfarrer Balthasar Sieberer und der Superior Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer kommen mit dem Weihbischof Jakob Mayr aus der Sakristei.



28.09.03 – Weihe der Landes-Schützenfahne im Salzburger Dom. Festgottesdienst – rechts die neue Landes-Schützenfahne und im Hintergrund sind Superior Univ. Prof. Dr. Hans Paarhammer und Weihbischof Jakob Mayr.



28.09.03 – Weihe der Landes-Schützenfahne im Salzburger Dom. Feier am Residenzplatz. Die Ehrengäste vor der Residenz: Andreas Margreiter, Alois Landschützer, Johann Lechenauer (Landesführer), Christine Eisl (Fahnenpatin), Landesrat Sepp Eisl, Prälat Dompfarrer Balthasar Sieberer, Weihbischof Jakob Mayr, Fahnenmutter Mag. Heidi Schausberger und LH Dr. Franz Schausberger.

Gestaltung der Festmesse erfolgte durch die Militärmusik Salzburg unter der Leitung von Herrn Major Ernst Herzog. Nach den Festansprachen von Herrn Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger und Landeskommandant Schützenobrist Franz Meißl fand der Auszug aus dem Dom statt.

Der Anmarsch zur Aufstellung zum Festakt auf dem Residenzplatz erfolgte vom Kapitelplatz um den Dom zur Aufstellung der einzelnen Bezirke am Residenzplatz. Jeder Bezirk stellte



28.09.03 – Weihe der Landes-Schützenfahne im Salzburger Dom. Feier am Residenzplatz. Die Bezirkskommandanten machen Meldung an den Schützenobrist Franz Meißl (Landeskommandanten). Von links: Gert Korell (Stadt Salzburg), Adolf Schweitl (Flachgau), Hans Kirchner (Pinzgau), Hans Huber (Pongau), Martin Kurz (Tennengau) und Gerhart Bernhofer (Lungau).

neben Fahnenabordnungen der Schützenkompanien des Bezirkes, jeweils eine Ehrenkompanie und eine Ehrenmusikkapelle. Für die Stadt Salzburg wurde die Ehrenkompanie von der Bürgergarde der Stadt Salzburg gestellt und die Ehrenmusikkapelle stellte die Trachtenmusikkapelle Aigen. Fahnenmutter der Landesschützenfahne ist Frau Mag. Heidi Schausberger. Fahnenpatinnen sind neben der Gattin von Herrn Landesrat Eisl, Frau Christine Eisl, jeweils die Gattinnen der Bezirkskommandanten. Diese ehrenvolle Aufgabe haben Frau Marianne Schweitl für den Flachgau, Frau Helga Bemhofer für den Lungau, Frau Dorothea Kirchner für den Pinzgau, Frau Josefine Huber für den Pongau, Frau Katharina Kurz für den Tennengau und für die Stadt Salzburg meine Frau Anna Korell diese übernommen.

Jeder Bezirk stellt einen Landesfähnrich; für die Stadt Salzburg hat Garde-Secondliutenant Hans Lechenauer die ehrenvolle Aufgabe übernommen. Je nach Ausrückung im jeweiligen Bezirk (Gau) übernimmt der dort gewählte Landesfähnrich das Tragen der Landesfahne und die restlichen Landesfähnriche fungieren als Fahnenbegleiter.

Die Landesfahne wird am Ort des amtierenden Landeskommandanten verwahrt. Derzeit ist Werfen der Ort der Verwahrung. Im Rückblick war die Weihe der Landesschützenfahne eine unvergeßliche Veranstaltung mit bleibendem Eindruck und gut organisiert vom Geschäftsführer Ing. Pepi Wimmer. Ein beeindruckender Tag bei strahlendem Sonnenschein mit zufriedenen Gardisten und Schützen.

Weniger Wetterglück war uns am Sonntag, den 5. Oktober 2003 beschieden.

Regen, Regen, Regen so habe ich vermerkt am Tage der Durchführung unseres Erntedankfestes im Dom. Der anschließende Festzug um den Dom zum Stieglkeller musste entfallen. Die Stimmung im Stieglkeller war jedoch aufgelockert und ausgeglichen zufrieden. Bei guter Musik und Volkstanzklang das Erntedankfest 2003 aus.



5.10.03 – Erntedankfest im Salzburger Dom. Maria Brugger (Goldhaubengruppe der Stadt Salzburg) überreicht Vizebürgermeister Mag. Siegfried Mitterdorfer und Gattin Veronika vor dem Dom geweihte Brote.

Am Freitag, den 24. Oktober 2003 sind 24 Uniformierte der BG zur Angelobungsfeier des Österreichischen Bundesheeres ausgerückt. Bei überaus kalter Witterung sind mehr als 1000 Rekruten (Frauen und Männer) am Residenzplatz zu Salzburg angetreten um diese beeindruckende Feier mitzuerleben.

Schützen der Stadt Salzburg, Abordnungen der Heimatvereinigungen der Stadt Salzburg und Abordnungen des Kameradschaftsbundes haben daran teilgenommen. Den Ehrensallut gaben die Lieferinger Prangerschützen und die BG mit dem Falconett „Eule“ – in dreifacher Form – ab.

Schade war, dass weder die Zeitungen

noch der Rundfunk Notiz von dieser Angelobungsfeier in der Stadt Salzburg nahmen.

Unsere Traditionsveranstaltung, die Martinifeier 2003, wurde am Samstag, den 8. November 2003 abgehalten. Unsere Ehrengäste und die Schützen aus Stadt und Land Salzburg gaben uns wieder die Ehre, unserem Stadtpatron und dem Patron der BG dem Heiligen Martin, zu gedenken. Die Histor. Prangerschützen Aigen haben uns lautstark vom Mönchsberg herunter begrüßt.

Beim Anmarsch zur Begrüßung am Domplatz mußten wir mit einiger Verwunderung feststellen, dass der Domplatz bereits mit allen Hütteln für den Christkindl Markt zugestellt war und dies bereits am 8. November!!

Von einem hohen Stadtpolitiker wurde den Ehrengästen, den Besuchern, den Schützen und Gardisten erklärt, dass dies eine Ausnahme sei und erforderlich ist, um Zuleitungen von Strom und Wasser sowie von Ableitungen von Gebrauchswässern unter die Erdoberfläche verlegen zu können. Per Handschlag an den Gardehauptmann wurde vom Herrn Vizebürgermeister versprochen, dieser Aufbau gilt nur für das Jahr 2003! Erlaubt sei mir ein kleiner Vorgriff auf die Martinifeier 2004 am 13. November 2004, die Hütteln standen wieder am Domplatz, dieser war ebenso zum Hütteldorf geworden wie im Jahr vorher. Die Stromleitungen waren alle gut sichtbar oberhalb der Hütten verlegt. Wasserzuleitungen und Gebrauchswasserableitungen sind auch keine verlegt worden. Die Wertigkeit eines Handschlages darf in Zweifel gezogen werden! Aber zurück zu unserer Martinifeier 2003 und zur Messe im Dom.



8.11.03 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Dom. Der Reliquienschrein des hl. Martin wird vor dem Festgottesdienst von der Bürgergarde (Spielwachtmeister Harald Preisch und Gardecornett Gottfried Lüttenegger) mit dem Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer vom Seitenaltar zum Hochaltar getragen.

Der Schrein mit den Martinsreliquien wurde von zwei Gardisten zum Hochaltar getragen. Unser Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer hat die Martini-Messe zelebriert. Das Bläserquintett Mirabell hat die Messe mitgestaltet. Zur Wandlung schießen die Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos mit ihrer Kanone. Der Festakt wird vom Domplatz notgedrungen und improvisiert auf den Kapitelplatz verlegt. Dem Österreichischen Bundesheer sei nicht nur Dank für die Zurverfügungstellung der Beschallungsanlage sondern auch Herrn Vizeleutnant Oberascher mit seinem Helfer für den kurzfristigen Umbau auf andere Gegebenheiten am Kapitelplatz und bei hervorragender Funktion der Anlage ausgesprochen.

Herr Bezirkskommandant-Stv. Schützenhauptmann Franz Lindner als Kom-

mandant der Schützenformationen und Herr Garde-Adjutantlieutenant Helmut Gleich für die Bürgergarde lassen Antreten und geben Meldung an mich. Nach meiner Meldung an unseren Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden, an Bgm-Stv. Mag. Siegfried Mitterdorfer und unseren Landeskommandanten Schützenobrist Franz Meißl, wird im Festakt fortgefahren. Zur Angelobung werden vom Herold aufgerufen:

Gardetochter Carola PICHLER

Gardereiterin Nina SCHAFFENBERGER

Gardist Dr. Michael SCHRATTENECKER

Der Herold verliest die Eydes-Notul und per Handschlag durch den Gardehauptmann sind die Angelobten in die Bürgergarde aufgenommen.

Unser Gardestallmeister M. SCHMIDHUBER wird mit der Dankesmedaille in Gold vom Landesschützenverband Salzburg ausgezeichnet.

Eine hohe Ehrung durch die Historische Schützenkompanie Zell am See, mit der Verleihung derer Gründungsmedaille, wurde mir selbst zuteil.

Mit Ehren-Winkeln ausgezeichnet werden vier Bürgergardisten und zur Beförderung sind sechs Uniformierte aufgerufen. Hervorzuheben ist die Beförderung von Adjutantlieutenant Helmut GLEICH zum Premierlieutenant. Er hat sich diese Beförderung wahrlich verdient, durch seine perfekte Kommandovertretung für den Gardehauptmann. Mein besonderer Dank gilt ihm für die geleisteten Einsätze.

Nach Gratulation der Geehrten und Beförderten durch den Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden und den Gardehauptmann, sowie nach den Grußworten durch den Protektor, wird der Festakt mit dem Ehrensalue aus den Kano-



8.11.03 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Das Reiterfählein der Bürgergarde hat sich zur Schlussveranstaltung am Kapitelplatz aufgestellt (Garde-Rittmeister Peter Hablitschek).

nen – jeweils in 3-facher Form – BG mit Falconett „Eule“, Lieferinger Prangerschützen, Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos und Histor. Schützenkompanie Zell am See, am Kapitelplatz beschlossen.

Die angetretenen Ehrengäste, Schützen,



8.11.03 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Festveranstaltung am Kapitelplatz. Der Gardehauptmann Gert Kovell macht Meldung an den Landesschützenobrist Franz Meißl (rechts), den Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden (mitte) und Vizebgm. Mag. Siegfried Mitterdorfer (links)



8.11.03 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Die Bürgergarde stellt sich zur Festveranstaltung am Kapitelplatz auf (Premierlieutenant Kurt Kornfeld und Premierlieutenant Helmut Gleich).

Gardisten und Besucher formieren sich zum Festzug durch die Linke Altstadt. Die Verabschiedung findet wieder am Kapitelplatz statt. Per Handschlag verabschiedet sich der GH von jedem einzelnen Teilnehmer und dankt für die kameradschaftliche Teilnahme.



8.11.03 – Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg im Dom. Die Bürgergarde macht während der Festmesse im Mittelgang des Domes ein Spalier.



8.12.03 – Adventfeier der Bürgergarde im Lainerhof. Überreichung des Gardekruges (60 Jahre) an Rechnungsprüfer Ernst Friedrich (Premierlieutenant Helmut Gleich, Ernst Friedrich und Gardehauptmann Gert Korell).

Das Reiterfährlein unter dem Kommando vom Garde-Rittmeister Peter HABLITSCHKE rückt in die Heimattallungen ab.

Bei der Stachelschützengilde Salzburg am Mönchsberg, Monikapforte, findet das alljährliche Armbrustschießen statt.



31.12.03 – Überbringung von Neujahrswünschen an den Bürgermeister Dr. Heinz Schaden im Hof des Schlosses Mirabell (Premierlieutenant Helmut Gleich, Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und Gardehauptmann Gert Korell).

Die Ehrenscheibe hat im Jahre 2003 unsere Gardereiterin Alexandra BRANDIS gemalt und gespendet. Bei geselligem Beisammensein mit der „Kompanie-Musik“ der Histor. Schützenkompanie Zell am See verlebten wir eine lustige Schützenfeier bei und mit



8.12.03 – Adventfeier der Bürgergarde im Lainerhof. Magdalene von der Randlegger Musi spielt auf der Harfe Adventlieder.



8.12.03 – Adventfeier der Bürgergarde im Lainerhof. Ernennung von Matthias Schmidhuber sen. zum Garde Ehrenstallmeister und Überreichung des großen Gardewappens (Premierlieutenant Helmut Gleich, Matthias Schmidhuber und Gardehauptmann Gert Korell).



31.12.03 – Überbringung von Neujahrswünschen an den Protektor Bürgermeister Dr. Heinz Schaden. Der Gardehauptmann Gert Korell der Salzburger Bürgergarde schießt mit dem Falconett „Eule“ vor dem Schloss Mirabell einen Salutschuss.

der Stachelschützengilde Salzburg. Mit Martinigansl-Essen bei unserer Festwirtin Burgi Walkner und ihren Mitarbeitern im Reiterhof-Moos und der Preisverleihung vom Martini-Schießen mit Armbrüsten, sowie mit einem gemütlichen Beisammensein mit unseren Schützenkameraden aus Zell am See beschließen wir einen langen anstrengenden Tag.

Am Samstag, den 9. November sind vier Gardereiter nach St. Leonhard ausgerückt, um mit ihren Pferden am Leonhardritt teilzunehmen.

Die „Randlegger-Musi“ aus Weißbach in Bayern, unser Gardefeldscher MR. Dr. Harald Dierel und unser Gardekurat Prälat Balthasar Sieberer haben die Adventfeier im Lainerhof am Montag, den 8. Dezember 2003 mitgestaltet.

Gehrt haben wir unseren Matthias SCHMIDHUBER mit dem „Großen Gardewappen“ mit Urkunde und der

Beförderung zum Ehren-Gardestallmeister. Für runde Geburtstage, zum jeweiligen 60er durften wir Garde-Premierlieutenant Helmut GLEICH und Rechnungsprüfer Herrn Ernst FRIEDRICH mit Überreichung des Gardekruges, ehren.

Die Anton Wallner Medaille in Bronze überreichen wir Garde-Secoundwachtmeister Eduard VORDERLEITNER für seine 10 Jahre dauernde treue Mitgliedschaft bei der Bürgergarde.

Mit Filippi-Buffer und Flöckner-Brot klingt die stimmungsvolle Adventfeier im Lainerhof aus.

Silvester-Nachmittag im Rathaus, zur Ausrückung der Neujahrsgatulation an unseren Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden und an den Magistrat Salzburg, geht es hoch her, mit bester Stimmung tritt die BG ihre Vorbereitungen zur Ausrückung. 35 Uniformierte sind angetreten und marschieren zum Schloss



26.01.04 – Jahreshauptversammlung der Bürgergarde im Lainerhof. Die mit der Anton-Wallner-Medaille in Silber ausgezeichneten Gardisten (für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der Salzburger Bürgergarde) mit dem Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden und Premierliutenant Helmut Gleich.

Mirabell. Nach Überbringung der BG-Neujahrswünsche eingebunden in eine Meldung an den Protektor und einem gereichten Schnapsperl wird zum 3-fach Salut mit dem Falconett „Eule“ vor dem Schloss Mirabell geschritten.

Abrücken zur Staatsbrücke um das Sternschießen zum Silvestertag mit dem BG-Falconett „Eule“ zu beenden und der bereits erwartete Glühweinausschank im Rathaus für unsere Salzburger und ihre Gäste beschließen diese alljährlich stattfindende Ausrückung.

2004

Die Jahreshauptversammlung 2004 findet am Montag den 26. Jänner 2004 im Lainerhof statt. Unser Protektor Herr Bürgermeister Dr. Heinz Schaden gibt uns die Ehre, persönlich anwesend zu sein. Auch die beiden Herrn Bgm. Stv. DDr. Karl Gollegger und Herr Mag. Siegfried Mitterdorfer nehmen an

unserer Veranstaltung teil. So werden 20 Bürgergarde-Wieder-Gründungsmitglieder bzw. Mitglieder die im Jahre 1979 – im Wiedergründungsjahr – der BG beigetreten sind, mit der Anton Wallner Medaille in Silber geehrt.

Sechs, um die Bürgergarde sehr verdiente Personen die uns seit 25 Jahren begleiten und unterstützen in vielfältiger Form, wurden mit dem Bürgergarde-Ehrenring ausgezeichnet. Es sind dies Herr Dr. Max DASCH, Herr Pol. Oberst Rudolf GIESMANN, Herr Dr. Erich KIRSCH, Herr Dr. Werner SALENTINIG; Herr Dir. Werner WILTSCHE und Frau Hofrat Dr. Friederike ZAISBERGER, wir bedanken uns und sind stolz, Sie zu unseren Mitgliedern zählen zu dürfen.

Am 4. Februar 2004 wurde uns eine sehr traurige Ausrückung zuteil, so mussten wir doch zur Verabschiedung unseres verstorbenen Ehren-Garde-



26.01.04 – Jahreshauptversammlung der Bürgergarde im Lainerhof. Überreichung des Ehrenringes der BG an Dr. Maximilian Dasch. (Premierlieutenant Helmut Gleich, Dr. Maximilian Dasch, GH Gert Korell und Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden).



04.02.04 – Verabschiedung von Ehren-Gardehauptmann Major i.R. Walter Gross in der Aussegnungshalle am Kommunalfriedhof. Gardehauptmann Gert Korell hält für den verstorbenen Ehren-Gardehauptmann eine Abschiedsrede.

hauptmannes Walter GROSS zum Kommunalfriedhof ausrücken. 26 Uniformierte und 3 Zivilpersonen sind mit dem Falconett „Eule“ angetreten um unserem Hauptmann der Wiedergründung die letzte Ehre zu erweisen und

ihm den letzten Ehrensalue in 3-facher Form darzubringen. In unseren Gedanken lebst Du weiter, lieber Walter!!

Die Anton Wallner-Gedenkfeier 2004 wurde am Sonntag, den 15. Februar 2004 in der Stadt Salzburg abgehalten.



26.01.04 – Jahreshauptversammlung der Bürgergarde im Lainerhof. Überreichung des Ehrenringes der Bürgergarde an Dr. Maximilian Dasch, Polizeioberst i.R. Rudolf Giesmann, Dir. Werner Wiltsch und Dr. Friederike Zaisberger durch Premierlieutenant Helmut Gleich (links), Protektor Bgm. Dr. Heinz Schaden und Gardehauptmann Gert Korell (rechts).



15.02.04 – Ehrung von Franz Wasenegger mit Überreichung des Silbernen Verdienstzeichens durch Landeshauptmann Univ.-Doz. Dr. Franz Schausberger.

Die Bürgergarde nahm als Ehrenkompanie an der Feier teil. Während der Messe im Salzburger Dom, die vom Landesschützenkurat Superior Prof. Dr. Hans Paarhammer und vom Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer zelebriert wurde, stand die BG als Ehrenspalier im Mittelgang des Domes. Im Rahmen des Festaktes wurde verdienten Schützen vom Schirmherrn der Schützen, Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger, als Auszeichnung für ihre Leistungen das Silberne Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen. Eine besondere Freude hat uns die Ehrung unseres Standes- und Rechnungsführers Gardecornett Franz WASENEGGER bereitet. Ein äußerst verdienter Mann der Bürgergarde der Stadt Salzburg. Lieber Franz, wir von der BG sind stolz auf Dich!

Am Freitag, den 16. April 2004 wurde der Landesschützen-Jahrtag in Tenneck abgehalten. Mir wurde die Kuno-Brandauer Medaille in Silber verliehen.



24.04.04 – Georgikirchweih der Bürgergarde. Festzelt am Kapitelplatz. Bieranstich durch Bgm. Heinz Schaden (H. Gleich, H. Schaden, A. Dabernig und R. Ebner).

Bei sehr wechselhaftem Wetter mit Regen, Sonne, Hagel und Kälte wird am Samstag, den 24. April 2004 die St. Georgi-Kirchweih eröffnet. Mit Aufmarsch der Bürgergarde vom Rathaus zum Kapitelplatz wo ein Festzelt aufgestellt ist, beginnt das Kirchweihfest. Nach der Meldung des Gardehauptmannes an den Protektor der BG, Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden und nach dem 3-fach Salut aus unserem Falconett „Eule“, schreitet unser Protektor zum Bieranstich. Der Tusch zum gelungenen Bieranstich kam vom Duo ERWIN & HELI unserer Lebendmusik aus dem Pinzgau.

Die Musik spielte voll auf, aber weder am Samstag noch am Sonntag mit dem Duo WALTER & RUDI konnte das ungemütliche, kalte und nasse Wetter aus dem Festzelt rausgespielt und der Besucherstrom hereingespielt werden. Mit einer verlustreichen Veranstaltung musste von der Bürgergarde gerechnet werden.

Kontraproduktiv für unsere St. Georgi-Kirchweih wirkte sich vor allem der am Sonntag, den 25. April 2004 veranstaltete AMREF-LAUF/Marathonlauf in der Stadt Salzburg aus. So wurde doch ständig im Rundfunk verlautbart, dass die ganze Innenstadt gesperrt sei und auch die öffentlichen Verkehrsmittel vor der Innenstadt abdrehen mussten. Welcher Besucher bekommt noch Lust Veranstaltungen zu besuchen, die durch Sperren nicht erreichbar sind, noch dazu bei Dauerregen. Wir, die BG, veranstalten die St. Georgi-Kirchweih und den St. Georgi-Ritt seit 1982-1989 auf der Festung Hohensalzburg und seit 1990 mit Festzelt am Kapitelplatz und Ritt zur Festung am jeweiligen Sonntag. Seit 4 Jahren wird nun der AMREF-

LAUF auch am gleichen Sonntag veranstaltet und im Jahre 2004 eben mit Innenstadtsperre – Schade, dass es keine gute Nachbarschaft gibt.

Der St. Georgi-Ritt am Sonntag, den 25. April 2004 wurde trotz heftiger Regengüsse vollinhaltlich durchgeführt! Wir danken unseren wetterfesten Reiterfreunden für die Mitwirkung.

Eine terminliche Verschiebung des St. Georgi-Rittes ist in der Stadt Salzburg sehr schwierig.

Am Donnerstag, den 29. April 2004 rückte die BG mit 14 Uniformierten und unserem Falconett „Eule“ nach dem Schloss Hellbrunn aus, um unserem Protektor Herrn Bgm. Dr. Heinz Schaden zu seinem 50. Geburtstag unsere Reverenz zu erweisen.



25.04.04 – Georgiritt der Bürgergarde vom Kapitelplatz auf die Festung Hohensalzburg. Die Reiter der Bürgergarde treffen im Burghof ein. An der Spitze der Secoundliutenant Max Wolfmayr.



25.04.04 – Georgiritt der Bürgergarde auf der Festung Hohensalzburg. Der hl. Georg (Secoundwachtmeister Dominique Kranixfeld) reitet nach der Pferdesegnung mit seinen Begleiterinnen durch die Roßpforte.



22.05.04 – Hochzeit von Alexandra Brandis und Markus Doppler in der Franziskanerkirche. Die Bürgergarde bildet in der Franziskanerkirche ein Spalier.

Das Uniformierte Corps rückt am Samstag, den 25. Mai 2004 mit 26 Gardeangehörigen aus, um die Hochzeit unserer Gardereiterin Alexandra BRANDIS mit Herrn Markus DOPPLER in und um die Franziskanerkirche zu umrahmen bzw. mitzugestalten. Die Bürgergarde wurde von Premierlieutenant Kurt KORNFELD umsichtig kom-



22.05.04 – Hochzeit von Alexandra Brandis und Markus Doppler in der Franziskanerkirche. Das Hochzeitspaar kommt nach der Trauung aus der Kirche.

mandiert und dafür sei ihm bestens gedankt.

Gleich am nächsten Tag sind 19 Uniformierte dem Kommando von Herrn Premierlieutenant Helmut Gleich nach Arnsdorf gefolgt, um an der Feier zum Gründungsfest „25 Jahre Stille-Nacht-Prangerschützen“ Arnsdorf teilzunehmen.



23.05.04 – Lamprechtshausen – Arnsdorf – Gründungsfest „25 Jahre Stille-Nacht-Prangerschützen“ in Arnsdorf. Die Stille-Nacht-Prangerschützen Arnsdorf beim Festzug zur Festmesse im Festzelt.



20.06.04 – Weihe der Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg. Die Bezirkskommandanten gehen zur Festmesse in den Dom. Obristleutnant Gerhard Bernhofer (Lungau), Schützenmajor Hans Kirchner (Pinzgau), Obristleutnant Roman Stubhann (Landeskdt.-Stv.), Schützenmajor Martin Kurz (Tennengau) und Schützenmajor Adolf Schweitl (Flachgau).



20.06.04 – Weihe der Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg im Salzburger Dom. Der Bezirksführer Gardesecondlüttenant Manfred Heindl mit der neugeweihten Fahne und den Fahnenbegleitern (links Heino Krohn und rechts Josef Singer) vor dem Dom.

Die Stadtschützen von Salzburg feierten am Sonntag, den 20. Juni wohl ihr wichtigstes Fest und dies nicht nur im Jahre 2004. So wurde doch an diesem Tage die Weihe der Bezirksschützenfahne vorgenommen.

Im Dom zu Salzburg, im Rahmen der Sonntagsmesse, fand die Fahnenweihe durch den Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer statt. Das ehrenvolle Amt der Fahnenmutter hat Frau Barbara KIENER übernommen, wofür die Schützen der Stadt ihre Dankbarkeit in aller Form und herzlichst bekunden möchten. Auch für die hochherzige Unterstützung in finanzieller



20.06.04 – Weihe der Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg. Die Ehrengäste nach der Festmesse am Domplatz vor dem Dom (Landeschützenobrist Franz Meißl, GR Peter Iwanoff, Landesrätin Doraja Eberle und Bürgermeister Dr. Heinz Schaden).

Form möchten wir an dieser Stelle danken.

Die Patenschaften für die Bezirksschützenfahne haben 10 Damen, jeweils eine Fahnenpatin der 10 Stadtschützenkompanien bzw. -formationen, übernommen. Für die Histor. Prangerschützen Aigen war dies Frau Gabriele RUSSEGGER, für die Bürgergarde der Stadt Salzburg – Frau Anna KORELL, für das Dragonerregiment No. 6 – Frau Christine FREIFRAU VON SPIELMANN, für die Ehem. kk. Freiw. Schützen Salzburg – Frau Mag. Maria Sophia WACHTEL, für die Prangerstutzenschützen Langwied-Gnigl – Frau Ger-

traud KURZ, für die Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos – Frau Eva WEISSENBACHER, Lieferinger Prangerschützen – Frau Gabriele WALLNER, für die Salzburger Festungsprangerstutzenschützen – Frau Riki BAYR, für die Stachelschützengilde Salzburg – Frau Rosa LINHUBER, und für den Traditionsverband des Salzburger Infanterieregiments No. 59 Erzherzog Rainer – Frau Friederike FREIFRAU VON ZOBL. Wir bedanken uns bei allen Fahnenpatinnen herzlichst für die Übernahme der Patenschaft. Die Schützen und Gardisten der Stadt Salzburg sind stolz auf das sichtbare Zeichen ihrer Verbundenheit untereinander und mit ihrer Heimatstadt Salzburg. Wir bedanken uns auch bei allen unseren Ehrengästen die an der Feier der Fahnenweihe im Dom und am festlichen Ausklang im Stieglkeller teilgenommen haben. Danken möchte ich persönlich und als Stadtschützenkommandant Herrn Dr. Heinrich Dieter KIENER für die entgegenkommende Aufnahme meines Anliegens und seinen positiven Entscheid.

Die musikalische Umrahmung der Feier im Stieglkeller wurde von der Eisenbahnermusik Salzburg in hervorragender Form gestaltet. Den aufgetretenen Gruppen der Heimatvereinigungen der Stadt Salzburg sei für ihre Darbietungen ebenso gedankt wie dem Gauobmann Hannes NIEDERMAYER und Herrn Dir. Karl KNOPF für die Unterstützung. Nicht vergessen möchte ich bei meiner Danksagung Herrn Werner HÖLZL der unsere Bezirks-Schützenfahne entworfen und gestaltet hat, sowie der Firma KLERA Krivanec Ges.m.b.H. & Co KG für die hervorragende Ausführung.



23.07.04 – Fest zur Festspieleröffnung. Empfang in der Residenz. Die Bürgergarde stellt im Hof und der Treppe der Residenz ein Ehrenspalier. Premierlieutenant Helmut Gleich, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin Margit, Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und Bürgermeister Dr. Heinz Schaden stoßen auf ein schönes Fest an.

Mit Hinweis auf die Festrede von Frau Landtagspräsidentin Gudrun MOSLERTÖRNSTRÖM, die wir im vollen Wortlaut in dieser Jahresschrift bringen, möchte ich meinen Bericht zur Bezirks-Schützenfahne beschließen.

Fest zur Festspieleröffnung am Freitag, den 23. Juli 2004. Empfang in der Residenz zu Salzburg für den Herrn Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin Margit und vielen Ehrengästen. Die BG ist mit 29 Uniformierten unter dem Kommando von Garde-Premierlieutenant Helmut Gleich ausgerückt um eine Torwache und ein Spalier zu stellen. Samstag, den 14. August 2004. Eine BG-Abordnung von 8 Uniformierten rückt unter dem Kommando von Premierlieutenant Helmut Gleich mit Gardebanner und Reiterstandarte aus, um zum 10. Todestag von Bez. Kdt. Schützenmajor Prof. Mag. Dr. Karl Zinnburg zu gedenken. Die Gedenkfeier fand am Kommunalfriedhof zu Salzburg statt.



23.07.04 – Außenministerin Ferrero-Waldner mit ihrem Gatten bei der Festspieleröffnung.

Sonntag, den 22. August 2004 BG-Ausrückung zu unseren Kameraden der Histor. Schützenkompanie Zell am See nach Schüttdorf. 27 Uniformierte nehmen unter dem Kommando von Premierlieutenant Helmut Gleich an dem Schützenfest teil.

Sonntag, den 5. September 2004 Ausrückung zur Fahnenweihe der Bezirksschützenfahne des Flachgaues nach



12.09.04 – Erntedankfest im Salzburger Dom. Frauen des Heimat- und Brauchtumsverein „Almfrieden“ Maxglan tragen die Erntekrone in den Dom.



22.08.04 – Zell am See – Teilnehmer am Schützenfest. Foto: H. Hinterstoisser

Maria Plain. Bei herrlichem Wetter wird die Fahne vom Landeschützenkurat Superior Univ.-Prof. Dr. Hans Paarhammer geweiht. Die Bezirksschützenfahne der Stadt Salzburg rückt mit 6 BG-Uniformierten unter dem Kommando von Bez. Kdt.-Stv. Schützenhauptmann Franz Lindner aus.

Das Erntedankfest in der Stadt Salzburg wird am Sonntag, den 12. September 2004 gefeiert. Im Dom wird die Erntedankmesse von Gardekurat Dompfarrer Prälat Balthasar Sieberer zelebriert. Die Festveranstaltung findet im Stieglkeller ihre Fortsetzung und ihren Abschluss. 19 Bürgergardisten unter dem Kommando von Premierlieutenant Helmut Gleich sind ausgerückt.

Mein roter Faden wird bis zur nächsten Chronik verwahrt. Bei meinen Gardisten möchte ich mich für ein gut verlaufenes Gardejahr bedanken.

Das kommende Gardejahr möge so positiv verlaufen wie das Vergangene.

In diesem Sinne Ihr Gardehauptmann
Gert Korell

Alle Foto ohne Bildnachweis sind von Hubert Pölzl